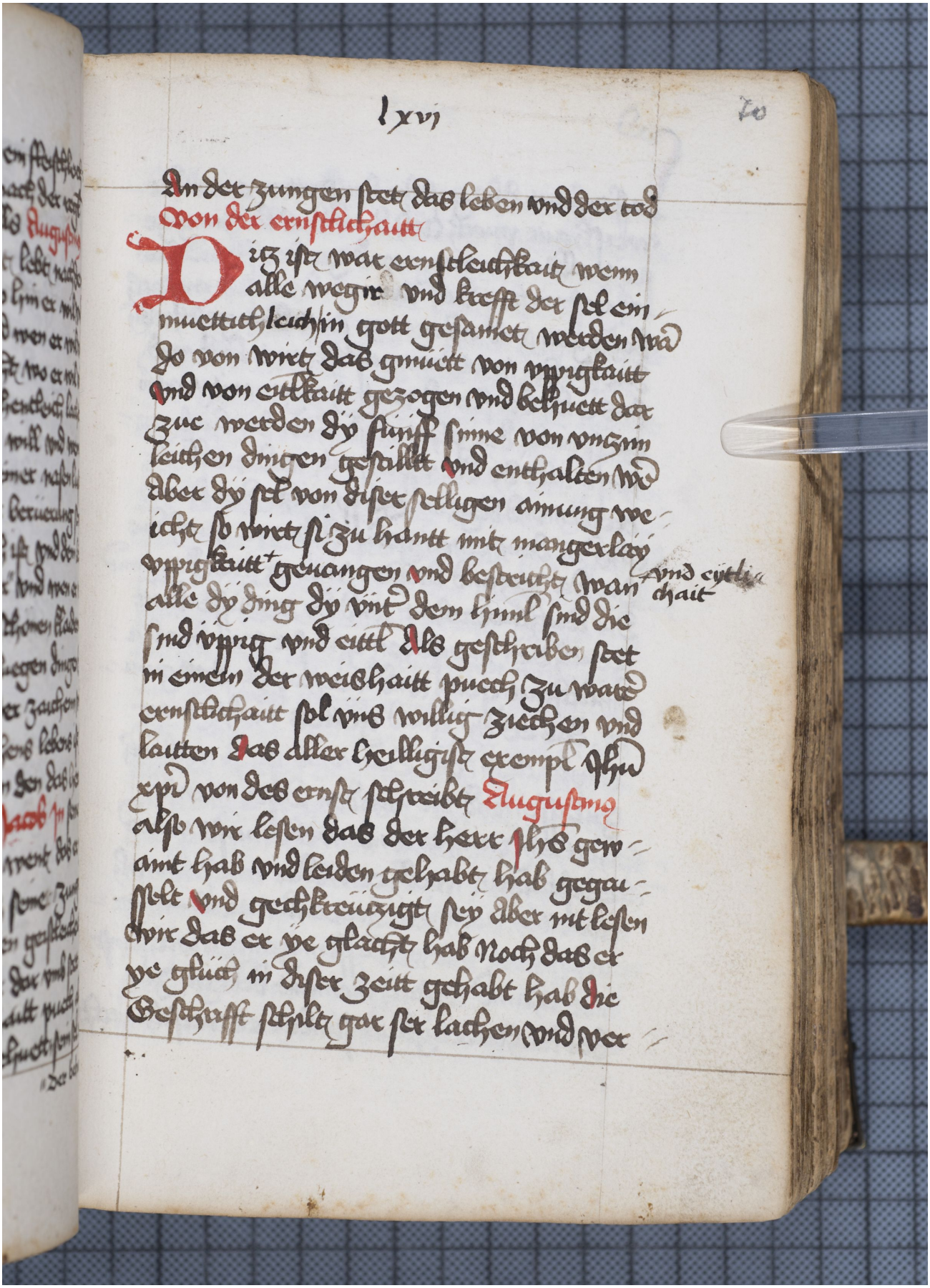
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



An der zungen stet das leben vnd der tod

Von der ernstlichaitt

Dizz ist war ernstlichaitt wem
alle wegir vnd krafft der sel ein
muettich leichsin gott gesamet werden wa
do von wirt das gmuett von vnwigkaitt
vnd von eitlkaitt gezogen vnd behuett dar
zuc werden dy funff sinne von vnzim
lichen dingen gehallt vnd enthalten wa
aber dy sel von diser selligen ainung we
icht so wirt si zu hantt mit mangerlay
vnwigkaitt gefangen vnd bestreuht wan vnd eitlichait
alle dy ding dy vnt dem himel sind die
sind vnwig vnd eitl Als geschriben stet
in einem der weishaitt puech Zu ware
ernstlichaitt sol vns willig ziehen vnd
lautten das aller heilligist exempl ihu
xpi von des ernst schreibt Augustinus
alsz wir lesen das der herre ihs gew
aint hab vnd leiden gehabt hab gegau
selt vnd gechreuzigt sey aber nit lesen
wir das er ye gelacht hab Noch das er
ye gluet in dyser zeitt gehabt hab die
Geschrifft schilt gar ser lachen vnd ser